



Wetterlage und Wetterentwicklung: In den Vormittagsstunden des Montag überquerte eine schwache Störung Mitteldeutschland, die nur noch ganz vereinzelt geringfügige Regenschauer brachte. Mit dem nachfolgenden kräftigen Druckanstieg, der sich von Mitteleuropa zum Ostatlantik erstreckt, wird eine Umstellung der Wetterlage eingeleitet. Das Tief über den Britischen Inseln füllt sich rasch auf, und über dem west- und mitteleuropäischen Raum bildet sich ein Hochdruckgebiet aus, das nach Nordosten zieht. Obgleich vorübergehend etwas kühlere Luftmassen nach Mitteleuropa einfließen, ist in den nächsten beiden Tagen mit heiterem und trockenem Wetter zu rechnen, wobei die Höchsttemperaturen nicht mehr ganz so hohe Werte erreichen werden.

Vorhersage für Dienstag, ausgegeben am Montag um 18 Uhr: In Mitteldeutschland bei abflauenden Winden heiter und trocken, nicht mehr so warm mit Höchsttemperaturen um 22 Grad. Nachttemperaturen um 10 Grad.

Weitere Aussichten: Nach einer trockenen Schönwetterperiode wieder aufkommende Unbeständigkeit.

Dr.